

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gradvs Gratiae, Proceß der Gnade, Wie dieselbe vor, in und nach der Bekehrung an der Seelen arbeitet, nebst einer Vorrede ... Io. Franc. Bvddei, ...

Hillinger, Johann Gottlieb

Jena, 1729

VD18 13162918

Textus. Gal. III. v. 23. - - 29.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219733

genommen. Er vergebe, was wir böses gethan. Er gebe, was uns gutes fehlet. Er sey der Waisen Vater, der Wittiben Richter, der Armen Schutz, der bedrängten Trutz, der betrübten Trost, der Nothleidenden Hülffe, der Gesunden Stärke, der Krancken Arzt, der Sterbenden Heyl und unser aller gnädiger Gott. Und die Gnade unsres Herren Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch allen Amen; Hierauf beten wir ein andächtiges Vater Unser 2c. wenn wir vorher angestimmt haben:

Das alte Jahr vergangen ist 2c.

TEXTVS.

Gal. III. v. 23. - 29.

Ihe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetze verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da solte offenbahret werden. Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, daß wir durch den Glauben gerecht würden. Nun aber der Glaube kommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister. Denn ihr seyd alle Gottes Kinder, durch den Glauben an Christo Jesu. Denn wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen. Zie ist kein Jude noch Grieche, hie ist kein Knecht noch freyer, hier ist kein Mann noch Weib: Denn ihr seyd allzumal Einer in Christo Jesu. Seyd ihr aber Christi, so seyd ihr ja Abrahams Saamen, und nach der Verheißung Erben.

Viele sehen es als eine sonderbare Ehre und Wohlthat an aus einem edlen und berühmten Geschlechte entsprossen zu seyn; die Gläubigen aber, weil sie wissen, daß solches vergänglich ist,

freu-